

## Zum Millennium - der Chronist blickt zurück

### wichtige Daten für Oetz unter besonderer Berücksichtigung des letzten Jahrhunderts

<u>Jahr</u>	<u>besonderes Ereignis</u>
1166	<b>Oetz - Ez</b> - wird erstmals erwähnt in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Wilten. Diese Urkunde soll allerdings eine Fälschung sein.
1259	"Die alte Festung am Flusse Oetz - die Burg Auenstein - <i>Owinsteine</i> - wird urkundlich erwähnt
1282	Der Landesfürst schenkt den Piburger See dem Kloster Stams lt. Urkunde dieses verkauft ihn im Jahre 1860 an Johann Leitner von der Ebene dieser verkauft 1876 an Maria Pfaundler Pfaundler/Reinkenhof 1980 an die Gemeinde Oetz
1302	der Landesfürst macht Zuwendungen für den Bau einer Kirche in Oetz 1498 neuer Kirchenbau wird errichtet (heutige Pfarrkirche) 1667 Erweiterung durch Baumeister Gallus Appeller 1745 Erweiterung durch Baumeister Gallus Gratl - Kirche in heutiger Größe 1520 der Kirchturm wird errichtet und im Jahre 1894 um 10 m erhöht 1540 Jahrzahl auf dem Taufstein in der Taufkapelle
1325	für Oetz wird ein Dorfmeister d. i. Gemeindevorsteher genannt Oetz somit als Gemeinde angegeben mit etwa 400 bis 600 Einwohnern
1378	erste schriftliche Erwähnung vom "Turn" in Oetz (Hans Übrheimer)
1398	Oetz erhält vom Stift Stams erstmals einen eigenen Priester
1498	Oetz wird Kuratie - also eine eigenständige Pfarre
1553	Christoph Rott Gerichtskämmerer läßt den Gasthof Stern umbauen und mit Fresken schmücken
1599	Bartlme Grassmayr nimmt ersten Glockenguß in Habichen vor vorher nur Hafengießerei (heute Haus Santer / Haueis in Habichen) 1836 übersiedelt die Firma wegen besserer Verkehrsbedingungen nach Innsbruck Wilten
1612	das Dorf Oetz brennt zur Gänze ab

- 1627 ausführlicher Grundsteuerkataster vom Gericht St. Petersburg Silz für Au - Oetz - Oetzermühl - Habichen - Piburg - Seite es werden 173 Häuser angegeben, hievon unterstehen 30 % dem Landesherrn 40 % der Geistlichkeit nur 30 % ist freies Eigentum der Bauern erst 1848/49 werden die grundherrlichen Rechte aufgelöst (Bauernbefreiung)
- 1629 im ganzen Ötztal, so auch in Oetz wütet die Pest
- 1633 Fresko am Glockengießerhaus in Habichen von Alexander Vischer angefertigt
- 1678 und in den Jahren 1774/1787/1788/1851/1892/1906/1987 größere Murbrüche - und Überschwemmungen in Oetz - teils durch Gletscher- ausbrüche verursacht
- 1683 Fresken am Glockengießerhaus in Habichen von Alexander Vischer angefertigt
- 1684 Matthias Braun bedeutender Barockbildhauer in Sautens geboren – Familie übersiedelt auf die Mühlau - gest.1738 in Prag
- 1698 Antoniuskirche in Au wird eingeweiht
- 1712 Kirche zum Bitteren Leiden Jesu in Habichen wird eingeweiht
- 1750 Gründung der Schützenkompanie Oetz lt. Schützenbuch von Pfaundler
- 1774 Nennung des „Ocherkogel“ im Atlas Tyrollense von Peter Anich
- 1777 erste Volksschule in Oetz eingerichtet in der zweiten Hälfte des 19. Jhdt. werden Hilfsschulen in Au - Habichen und Oetzberg (im Weiler Stall) geführt
- 1790 Schützenkompanie eine Standliste nennt Franz Grießer als ersten Hauptmann  
Josef Anton Stecher -Maler -in Klingenburg geboren - gestorben 1856 er schuf das "alte" Hochaltarbild (Hl. Georg als Drachentöter) von ihm stammen in verschiedenen Kirchen Altarbilder und Kreuzwegstationen
- 1800 Blasiuskirche in Piburg eingeweiht
- 1804 durch Einheirat von Kassian Haid wird der bereits bestehende Gasthof zum Gasthof "Kassl" umgetauft der Altbau stammt aus dem Jahre 1605 es werden laufend Umbauten vorgenommen 1885 bis 1912 / Renov. 1987/88
- 1809 Tiroler Freiheitskämpfe von Oetz sind drei Gefallene zu beklagen

- 1817 Adolf Trientl in Oetz geboren - gestorben 1897 in Umhausen - Priester  
"Mistapostel" erster Landwirtschaftlicher Wanderlehrer, Reformier,
- 1821 Musikkapelle "eine Musikgesellschaft" wird gegründet
- 1833 Sautens wird als eigene politische Gemeinde von Oetz getrennt
- 1851 Die Aufteilung des Waldbesitzes in Feuerstatteile auf die einzelnen Häuser  
wird abgeschlossen und ist bis heute gültig
- Murenabgang in das Dorf von der "Pfanne am Wiesberg"  
Von Oetzermühl bis Habichen werden 60 neue Murbrüche gezählt  
Im Haus am "Platzle" 5 Tote (Eltern und drei Kinder)  
Der 05. August "Maria Schnee" wird als Feiertag verlobt
- 1861 Bau des ersten eigentlichen Schulgebäudes an der Kirchwegbiegung  
(heute Haus Mair Hubert)  
Lehrer Bartlme Mohrherr - er war auch Gemeindevorsteher  
1965 Neubau der Volksschule bei der Hauptschule
- Postamt als Postexpedition mit Fahrpost eingerichtet. (im Posthotel Kassl)  
1886 Telegraphendienst eingeführt  
1912 Fernsprechdienst  
1961/62 Neubau Postamtsgebäude am Postplatz
- 1874 Josef Mairhofer erhält die Konzession für ein drittes Gasthaus in Oetz -  
den Gasthof "Alpenverein" (heute "Alpenhotel")
- 1876 Gründung der Feuerwehr durch Johann Tobias Haid
- 1877 Gründung Verschönerungs - Verkehrsverein in Oetz durch Johann Tobias  
Haid  
und Maria von Pfaundler und Dr. Kaspar Pischl  
Spazierwege werden verbessert und neu angelegt
- 1879 Sennerei Oetz von Johann Tobias Haid gegründet - im Jahre 1970 aufgelöst  
erster Betrieb im Kellerraum Posthotel Kassl  
im Jahre 1909 zur Führung des kaiserlichen Wappens ermächtigt
- 1881 Erstbesteigung des Acherkogels - Oetzer Hausberg 3010 m hoch  
durch H. Heß und Ludwig Purtscheller von Innsbruck (1849 – 1900)  
angeblich fanden sie schon ein "Steinmandl" vor (lt. HR Lässer)

- 1884 Maria von Pfandler verfaßt ersten Fremdenführer für Oetz  
  
große Kirchenrenovierung von 1884 bis 1894 mit neuen Deckenfresken, Hochaltar und Orgel, der Kirchturm wird um 10 m erhöht.  
  
Eröffnung der Arlbergbahn bis Landeck mit Bahnstation "Ötztal"
- 1885 Franz Josef Gstrein vulg. Sölders - Bauer und Heimatforscher in Oetz geboren gestorben 1943  
Verfasser mehrerer heimatkundlicher Dokumentationen  
  
die erste Badeanstalt am Piburger See wird von Maria Pfandler errichtet
- 1888 Raiffeisenkasse Oetz, die erste in Tirol, wird von Johann Tobias Haid gegründet  
das Geschäftslokal war im Widum
- 1892 erstmals elektrisches Licht in Oetz - im Gasthof "Kasslwirt" -  
aus eigenem E - Werk von Tumpen bzw. Habichen
- 1894 Doppelhaus in Riedeben mit Stall und Stadel abgebrannt
- 1897 die "Barmherzigen Schwestern" errichten eine Expositur in Oetz  
und sind seither als Schulschwestern, im Kindergarten, sowie im Altersheim bis 1999 tätig, sie führen bereits in den Zwischenkriegsjahren einen Kindergarten im Schwesternhaus, die sog. "Anstalt"  
  
Gründung Braunviehzuchtgenossenschaft durch Alois Griëßer vlg. Sennars
- 1900 Gendarmerieposten wird mit einem Mann besetzt  
  
um 1900 Bau der Hochdruckwasserleitung
- 1901 am Ederbach Beginn von Verbauungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinerverbauung, welche bis 1966 kontinuierlich vorgenommen werden
- 1903 Errichtung der Lourdes - Kapelle in der Ebene zum Abschluß des Straßenbaues  
sie wird im Jahre 1974 generalsaniert
- 1905 die Gemeinde kauft das Doktorhaus - Haus Nr. 65  
bereits 1896 wird in diesem Haus Dr. Anton Brunner als Arzt angeführt  
1972 wird von der Gemeinde ein Neubau errichtet und dieser im Jahr 1998 an Dr. Larcher verkauft  
um 1840 wird in Oetz ein Wundarzt erwähnt - Wohnung im Mesnerhaus
- 1906 Bau von Hotel Drei Mohren durch Alois Hell aus Längenfeld  
bereits 1910 von der Familie Haid übernommen

- Umfahrungsstraße Oetz fertig -Posthotel Kassl erweitert zu dieser Straße hin
- 1908 am Ederbach und Farlbach Beginn von Verbauungsmaßnahmen  
1996 Endausbau durch ein großes Auffangbecken in Habichen
- 1910 "Gasthof Alpenrose" durch Aus- und Umbau von bestehendem Wohnhaus und  
Backstube des Alois Neurauder entsteht ein Gasthof  
Erweiterungen 1930 und 1969
- 1911 die Wellerbrücke wird eröffnet - nach dem großen Förderer Rittmeister Karl  
Weller benannt. Sie wird mehrmals durch Hochwasser zerstört.
- 1912 Gründung der Jungschützenkompanie durch Anna Perwög und  
Lehrer Erich Fink
- 1913 Baubeginn der Bielefelder Hütte unterhalb des Acherkogels am  
Acherkarboden  
wegen erstem Weltkrieg Fertigstellung erst 1922  
1951 von einer Staublawine zerstört 1953/54 Neubau unterm Roßkopf
- 1914 Beginn des ersten Weltkrieges  
28. Juli 1914 Kriegserklärung von Österreich - Ungarn an Serbien  
von Oetz sind 32 Soldaten gefallen und einer vermißt  
Josef Reich, Bauer zu Kircheben als erster Gefallener - am 14. Oktober 1914  
Peter Paul Löwenstein wird irrtümlich im 1921 errichteten Kriegerdenkmal  
als Gefallener geführt – er kommt 1922 aus Gefangenschaft von Sibirien zu-  
rück
- 1919 Eröffnung einer Kraftwagen - Verkehrslinie vom Bahnhof bis nach Sölden  
wird seit dem Jahr 1925 ständig betrieben
- 1923 Gründung Viehversicherungsverein
- Am 29. Dez. 1923 reißt eine Lawine die Ederbachbrücke der Ötztalbundes-  
straße fort und hat nach den Fotoaufnahmen noch an der Straße eine Höhe von  
ca 2 -3 m  
Die Lawine hat auch die E-Leitung vom Werk Habichen nach Oetz zerstört.
- 1924 Gründung einer Gemeindebibliothek 1 Mio Kronen Zuschuss von der  
Gemeinde (die Hundesteuerbetrag 200.000 Kronen im Jahr
- 1925 die Gemeinde Oetz baut am Stuibenbach in der Ebene ein Elektrizitätswerk  
mußte dies wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Jahre 1937 an die  
TIWAG verkaufen  
Zu dessen Einweihung rückt 1926 die Musikkapelle aus

- 1928 Bau der Armelen Hütte durch Josef und Germana Plattner - vulg. Stinelers  
 "D'Auensteiner" Männergesangsverein von VS - Dir. Josef Kuen gegründet  
 Baubeginn des ersten Freischwimmbades durch Jakob Kuen  
 beim Haus "Sita" - Örlachweg
- 1929 Feuerwehr Oetzerau gegründet  
 beim späteren Bau des Löschwasserbassin wurde für die Arbeit einer Frau nur  
 die halbe Tagschicht verrechnet
- 1931 Auguste Piccard landet mit Stratosphärengondel am Gurgler Ferner
- 1933 Verhängung der Tausend - Mark Sperre durch Deutschland – dadurch  
 schwere Einbußen im Fremdenverkehr
- 1934 Bau der Straße über Oetz - Oetzerau nach Kühtai  
 mit Autos durchgehend bis Kühtai erst 1949 befahrbar
- 1936 Bau der Straße auf den Oetzerberg vorerst bis Riedeben -  
 1963/64 Straße ausgebaut bis zur Dreifaltigkeits - Kapelle  
 1972/75 im Zuge vom Liftbau Straße bis zum Hoislerhof – Nock  
 Einweihung der Dollfußkapelle beim Haus Schatz
- 1936 TIWAG übernimmt Stromversorgung in Oetz (Jahrzahl nicht genau datiert)  
 bis dahin Stromlieferungen aus dem E- Werk vom Posthotel Kassl- Habichen  
 und dem Stuibenbach Kraftwerk  
 TIWAG unterhält Verkaufsgeschäft und Büro im Cafe Tirol  
 Lager und Werkstätte in einem Holzbau am Mühlbach - (Handle Alois)
- 1938 12. März Deutsche Wehrmacht marschiert in Tirol ein  
 Tirol ist nunmehr ein Reichsgau, zu dem auch Vorarlberg gehört
- 1939 1. September 1939 Ausbruch des zweiten Weltkrieges - Dauer bis 1945  
 nach meinen Ermittlungen sind von Oetz 248 Männer als Soldaten zur Wehr-  
 macht eingerückt, von denen 53 gefallen und 19 als vermißt gelten  
 Der erste Gefallene war Andrä Leitner von Habichen im März 1940  
 die letzten Heimkehrer : im Jänner 1949 Schmid Franz von Habichen und  
 Covi Hans von Oetz, im November 1949 Klaus Jäger von Oetzermühl
- 1941 Beginn der direkten Bauarbeiten an der "Stuibenbachsperre" im Nedertal  
 durch die Westtiroler Kraftwerks AG und Rheinisch Westfälische Elektrizitäts-  
 werke AG Bauausführende Firma Siemens Bau Union  
 teilweise bis zu 1200 Arbeiter (größtenteils Zwangsarbeiter) beschäftigt

- 1944 20. Juli. Der Weiler Schrofen wird um ½ 11 Uhr vormittag bombardiert  
8 Familien, zu diesem Zeitpunkt 42 Personen verlieren ihr Zuhause
- 1945 06. Mai. Amerikanische Truppen marschieren in Oetz ein  
sie werden am 08. Juli von französischen Truppen abgelöst
- 1946 15. April. Die französische Besatzung verläßt Oetz
- 1947 Gründung der Ortsstelle der Bergrettung durch Naz Schöpf - vulg.Platzlar
- 1949 Errichtung der neuen Kühtaile - Almhütte
- 1951 Wappenverleihung an die Gemeinde Oetz - durch die Tiroler Landesregierung
- Neubau vom Gemeindehaus  
Die Raika übersiedelt gleichfalls vom Alten Gmd-Haus in den I Stock  
und im Jahr 1952 in das Parterre mit Warenmagazin
- TIWAG errichtet Neubau von Büro- Werkstatt- und Lager im Niederfeld
- 1952 Kindergarten in Oetz wird nach dem Krieg wieder eingeführt  
in der Westtiroler Baracke am heutigen Zentrumsplatz
- offizielle Gründung des Sportvereins Oetz  
doch bestand schon 1907 eine Sportschützengilde  
1927 Bericht über ein Sportfest im Fuchsloch und Rodelrennen in Haderlehn  
des Wintersportverein Oetz - Sautens
- 1956 Altersheim in Oetz wird in Betrieb genommen
- 1959 Hauptschule in Oetz nimmt Schulbetrieb auf - die erste im Ötztal
- 1960 Piburg erhält Stromanschluß an die TIWAG (lt. Braunegger 1963)  
das 1924 errichtete gemeinschaftliche Kleinkraftwerk hat ausgedient es stand  
bei den „Nantls“ am Haderbach
- erstmal wird die Straße nach Kühtai im Winter offen gehalten
- 1961 Errichtung der neuen Almhütte am Acherberg
- Einweihung der neu erbauten Blasiuskirche in Piburg  
die Fahrstraße ist bis Piburg fertiggestellt
- 1965 Bau Feuerwehrrätehaus in Habichen im Holderlach
- Errichtung Neubau Volksschule in Oetz

- 1966 Heimatbühne Oetz von VS - Dir. Josef Pienz gegründet  
es gab bereits Vorläufer "Georgspiel" "Andreas Hofer Spiele" 1928/29
- 1967 Neubau des Freischwimmbades im Örlach - 1995 großzügiger Umbau  
Oetz weist 2208 Gästebetten und 177.000.- Nächtigungen auf
- Gründung des Sportkegelclubs
- 1969 Gründung der Ortsgruppe des Rentner und Pensionistenbundes durch  
Johanna Staub von Piburg und Luise Covi Oetz
- Fernsehen - in Oetz möglich - vorerst nur FS 1 - FS 2 seit 1972
- Einweihung der Volksschule in Oetzerau
- 1971/72 eine Lawine zerstört die Acherbergalm – sie wird im Jahre 1973 aufgebaut
- 1975 Acherkogelbahn wird eröffnet mit zwei Schleppliften und Bergrestaurant  
das Schigebiet Hoch Oetz ist erschlossen  
ein Fahrweg von Ochsenarten - Ebenmais - Kühtaile Alm - Hochoetz wurde  
gebaut, der später bis zur Acherbergeralm - Riegel - fortgeführt wird.
- Oetz hat 1974 29.150 Winternächtigungen bei 251.240 Gesamtnächtigungen
- 1978 Kanalisation im Dorfkern Oetz abgeschlossen
- 1979 Bundesstraße wird von Oetz bis Habichen neu trassiert und in Habichen eine  
neue Brücke über die Ache errichtet, Wirtschaftsweg wird errichtet
- Gründung der Wasserrettung Oetz  
1999 kann diese Ortsstelle eigenes Gebäude an der Piburgerstraße beziehen
- 1980 Gründung der Ortsgruppe Vorderes Ötztal des ÖAV - durch Pfarrer Haueis
- Ankauf Piburger See und Errichtung einer neuen Bade- und Bootsanstalt durch  
die Gemeinde Oetz (siehe Jahr 1282 Kloster Stams)
- 1982 Neubau Feuerwehrhaus in Oetz
- Galerie zum „Alten Ötztal“ von Hans Jäger eröffnet
- 1986 Oetz schließt Partnerschaft mit der Rheinland - pfälzischen Gemeinde  
Hargesheim
- Gemeinderatswahlen Walter Gritsch – Bürgermeister seit 1950 wird von  
Jochl Grießer abgelöst
- Gründung des Turm - Museums - Verein Oetz



- 1989 Cons. Pfarrer Alois Haueis geht in Pension, - Ehrenbürger der Gmd. Oetz seit 1957 als Pfarrer in Oetz tätig - Pfarrer Haueis stirbt am 30. Okt. 1999
- Pfarrer Benedikt Kössler von 1989 bis 1993 Pfarrer in Oetz
- Pfarrer Ewald Gredler . von 1993 bis
- 1995 Einweihung Saal Ez bei den Schulen mit neuem Kindergarten – Musikprobelokal -und Schützenheim
- Wertstoff - Hof (Abfallsammelstelle) an der Piburgerstraße eröffnet
- Eröffnung der neuen Sportanlage im Haidach
- Schreiben einer Jahreschronik durch den Ortschronisten
- 1995 Klärwerkanlage in Sautens nimmt Betrieb auf für die Gemeinden Umhausen - Oetz und Sautens, auch Region Hochoetz mit Bielefelder Hütte und Kühtaile Alm, sowie die Restaurationsbetriebe am Piburger See werden an das Kanalnetz angeschlossen
- 1996 Inbetriebnahme der Grundwasserpumpe in der Grube, für die gesicherte Trinkwasserversorgung von Oetz
- 1997 Einweihung des neuen größeren Feuerwehrhauses in Habichen im Holderlach
- 1999 Innenrenovierung der Pfarrkirche zum Hl. Georg und Nikolaus, mit neuer Farbgebung, Bestuhlung und Böden
- Weiterer Ausbau vom Schigebiet Hoch Oetz  
Liftbau von Ochsegarten nach Hochoetz (alte Giggijochbahn von Sölden)  
Umbau mit Erweiterung des Bergrestaurants
- 2000 Murenabgang im Holderbach – gesamtes Auffangbecken aufgefüllt
- Bau einer neuen 8 er Gondelbahn nach Hochoetz und damit Auflassung der unteren Sektion der bisherigen DSB
- 2003 wird an Stelle des Schlepplift auf den „Brunnagkopf“ eine DSB gebaut  
2005 eine Beschneiungsanlage vorerst ohne dem Balbachgebiet wird vom Naderbach von Ochsegarten aus errichtet  
auch wird das Bergrestaurant vergrößert und umgebaut
- die Agrargemeinschaft Oetzeraus errichtet an Stelle der Kühtaile Alm ein neues Restaurant auf der Sonnenseite – Richtung Balbach Alpe.  
Betreiber Manfred Schöpf von Habichen

- 2001 Schulschwester Sabine Köfler, als letzte Geistliche Schwester in Oetz kehrt in das Mutterhaus nach Innsbruck zurück.  
von 1897 bis 2001 unterhielten die Barmherzigen Schwestern eine Expositur in Oetz, (also 103 Jahre)
- Beginn der Arbeiten an der Ortsdurchfahrt mit Gehsteigen usw.
- 2002 Währungsumstellung von Schilling auf Euro = €  
ebenso in weiteren 11 Staaten Europas. 1 Euro = 13,76 Schilling
- das „Oberfeld“ wird durch einen Wegbau bis zu den Schulen und Kanalisierung als Baugebiet erschlossen
- Wegbau über den „Pfaffenberg“ bis zur Acherberger Alm zur Schutzwaldsanierung und Wildbachverbauung
- die beengte Zufahrt zur „Hueb“ in Oetzerau wird durch einen neuen Weg auch für LKW zum befahren erschlossen
- an der Acherbergeralm wird ein Zubau für einen Käsekeller und E-Aggregat vorgenommen
- 2003 Einweihung vom Erweiterungsbau der Hauptschule
- Eine neue Post Zustellbasis für das gesamte Ötztal in Oetz errichtet.  
15 Zusteller (vormals Briefträger) und 5 Teilzeitkräfte als Sortierer sind hier beschäftigt
- das Kirchturmdach mit Kreuz und Kugel wird renoviert – zum Teil erneuert
- Schwere Sturmschäden im Wald oberhalb von Piburg ca. 1.500 fm
- VS Dir. Walter Falkner geht in Pension – seine Stelle übernimmt Franz Bernhard von Imst
- Felssturz auf die Bundesstraße im „Untersteinach“, in den Folgejahren wird die Straße verlegt und ein Schutzdamm errichtet.
- 2004 Bei der Gemeinderatswahl wird Bgm. Jochl Grießer der nicht mehr antritt,  
von Ing. Hansjörg Falkner aus Habichen als Bgm abgelöst
- Einweihung des restaurierten Turmgebäudes, das nun als Museum dient,  
auch ist die Gemeindebücherei im Parterre untergebracht
- 2006 Die Tourismusverbände des Ötztales mit Haiming sind zu einem Talverband  
zusammengeschlossen (Insgesamt 3,3 Mio Nächtigungen)

- 2007 Errichtung eines Kreisverkehr Bundesstraße – Kühtaierstraße – Oberfeld  
Einweihung eines Urnenfriedhofes neben der Pfarrkirch
- 2008 ??????
- 2009 Einweihung des neuen Pflegeheim für die Gemeinden Sautens Oetz und Umhausen in Oetz mit ca 40 Betten.  
Eröffnung einer Apotheke an der Bundesstrajße  
Schließung der Ordination von Dr. Wilhelm wegen Pensionsantritt  
In Oetz noch Sprengelarzt Dr. Larcher und Internist Dr. Hallbrucker  
Abschluss der Arbeiten an der Ortsdurchfahrt  
Abzweigung Piburger Straße, Hotel Drei Mohren, Haus Erhart  
Generalsanierung der Volksschule Oetzerau mit Zubau
- 2010 Musik am Piburger See (Veranstalter D` Auensteiner – Georg Schmid)  
Konzert der Stadtmusikkapelle Wilten mit den Wiltener Sängerknaben  
DJ Ötzi Brunnen im Gemeindenspark aufgestellt  
Post stellt mit 01. Dezember den Schalterdienst nach genau 150 Jahren ein

2011

Benützte Quellen :

Tinkhauser - Rapp (1884) "Beschreibung der Diözese Brixen"  
Köfler Werner (1977) "Oetzer Geschichte" / Schlernschriften (1963)  
Beatrix & Egon Pinzer (1998) "Ötztal" / Verschiedene Vereinschroniken

Zusammengestellt von Ortschronist Amprosi Pius Oetz